
Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG
Türchen
17
Bitte hilf mir,
bevor Weihnachten
kommt.

🎄 Türchen 17

Nussel und die geheimnisvolle Winterpost

An diesem Morgen fand Nussel, das flinke Eichhörnchen, etwas Seltsames vor seiner Baumhöhle. Zwischen zwei Tannenzapfen lag ein kleiner, blauer Briefumschlag, verziert mit silbernen Sternen.

„Post für mich?“, staunte Nussel. „Wer schreibt denn einem Eichhörnchen einen Brief?“

Neugierig öffnete er den Umschlag. Darin lag ein Zettel mit nur einem einzigen Satz:

„Bitte hilf mir, bevor Weihnachten kommt.“

Darunter stand kein Name, nur eine kleine Zeichnung: eine Tanne mit einem goldenen Stern an der Spitze.

Nussel bekam ein mulmiges Gefühl. Wer mochte wohl Hilfe brauchen? Er steckte den Brief ein und flitzte zu Arthemis.

Der Kobold betrachtete die Zeichnung aufmerksam. „Die Tanne kenne ich! Sie steht auf der anderen Seite des Nebeltals.“

„Dann müssen wir sofort los!“, rief Nussel.

Bergi, der klare Bergkristall mit der runden Brille, schloss sich ihnen an. Auch Fen kam mit, denn er kannte die sicheren Wege durch das Tal. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg, während Aurin und Obsidian aufmerksam auf die Umgebung achteten.

Als sie die alte Tanne erreichten, entdeckten sie darunter einen kleinen Fuchs. Er saß zusammengerollt im Schnee und hielt eine zerbrochene Laterne zwischen den Pfoten.

„Warst du das mit dem Brief?“, fragte Nussel vorsichtig.

Der Fuchs nickte. „Ich wollte die Laterne reparieren, damit sie am Weihnachtsabend den Weg zu unserer Lichtung erhellt. Aber ich weiß nicht, wie ich das schaffen soll. Ohne das Licht findet meine Familie den Weg nicht.“

Arthemis setzte sich neben ihn. „Du musst nicht alles allein schaffen.“

Bergi untersuchte die Laterne ganz genau. „Das Glas ist heil, aber der kleine Halter ist gebrochen. Wir brauchen ein passendes Stück Holz.“

Fen entdeckte einen stabilen Zweig, und Nussel holte aus seinem Vorrat eine feste Schnur. Arthemis hielt die Laterne, während Bergi erklärte, wie sie die Teile sicher

befestigen konnten. Aurin und Obsidian sorgten dafür, dass alle genug Platz hatten und niemand auf dem glatten Boden ausrutschte.

Nach einer Weile war die Laterne wieder ganz.

Der kleine Fuchs stellte sie in den Schnee und zündete das Licht an. Ein warmer, goldener Schein breitete sich zwischen den Bäumen aus.

„Sie leuchtet!“, rief er glücklich. „Jetzt kann meine Familie den Weg finden!“

Nussel lächelte. „Dein Brief hat uns zu dir geführt. Gut, dass du dich getraut hast, um Hilfe zu bitten.“

Der Fuchs sah die Freunde dankbar an. „Ich dachte, ich müsste das allein schaffen.“

Bergi nickte sanft. „Manchmal beginnt eine Lösung genau in dem Moment, in dem wir ehrlich sagen, dass wir Hilfe brauchen.“

Als die Freunde zurück durch das Nebeltal gingen, entdeckte Nussel in seiner Tasche noch etwas. Der blaue Briefumschlag hatte sich verändert: Auf der Rückseite war nun ein kleiner goldener Stern zu sehen.

„Was das wohl bedeutet?“, fragte er.

Arthemis grinste. „Vielleicht wartet schon das nächste Geheimnis auf uns!“

Und während sie lachend durch den Schnee stapften, leuchtete hinter ihnen die kleine Laterne weiter – als Zeichen dafür, dass niemand seinen Weg allein finden muss.

💚 **Ein kleiner Weihnachtsgedanke**

Es ist keine Schwäche, um Hilfe zu bitten. Manchmal ist genau das der mutigste Schritt, den wir machen können.

Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG